



Patientenaufklärung - Osteopathie und FDM (Fasziendistorsionsmodell nach Typaldos)

Name, Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Anschrift: _____

Osteopathie und FDM sind besondere Formen der Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften, sowie auch symptomfreien Störungen der Muskel-, Gelenk-, Nerven- und Organfunktionen. Mithilfe dieser Behandlungsmethoden können sowohl akute sowie chronische Beschwerden therapiert werden. Es wird nicht nur das Krankheitsbild bzw. die Symptome an sich behandelt, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit.

Sie wird vor allem angewandt bei Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen

- des Stütz- und Bewegungsapparates
- des Nervensystems
- der Inneren Organe
- des Carnio-Sacralen Systems

Ziel der Therapie ist immer die Wiederherstellung und Stärkung des Gleichgewichtes der Körperfunktionen, eine Korrektur der betroffenen Faszien und eine damit verbundene Wiederherstellung der Muskel- und Gelenk-funktionen / Schmerzlinderung.

Der Patient wird vor jeder Behandlung ausführlich körperlich untersucht. Auf Grundlage des Befundes und der Diagnose wird der Therapieplan erstellt. Befundung und Therapie gehen in den Sitzungen fließend ineinander über. Die Behandlung besteht in vielen Teilen aus strukturellen manuellen Techniken, bei der FDM Methode korrigiert der Therapeut/in* Faszienvorformungen mit den Händen durch teilweise starken Druck auf bestimmte Punkte oder Bahnen. Manche Behandlungsgriffe können schmerzhaft sein. Gelegentlich kommen auch Hilfsmittel zum Einsatz, wie z.B. Schröpfgläser.

Risiken der Untersuchung und Behandlung: Als kurzfristige vorübergehende Reaktionen können auftreten:

- kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes akutwerden einer chronischen Entzündung (in der Regel über 2,3 Tage)
- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerz, Fieber
- Veränderungen der Körperausscheidung und/oder des Menstruationszyklus
- Schlafstörungen

Um eine sichere Behandlung zu gewährleisten, informieren Sie mich über vorbestehende

Grunderkrankungen / Risikofaktoren wie zum Beispiel:

- Akute Entzündungen
- Tuberkulose
- Fieberhafte Erkrankungen
- Implantierte Fremdkörper (Herzschrittmacher, Spirale ect.)
- Brüche, Osteoporose
- Inflammatorischer Rheumatismus
- Tumore
- schwere neurologische Störungen
- Thrombosen, Gefäßerkrankungen
- Schwangerschaft
- Einnahme von Cortison/ Schmerzmitteln
- Gerinnerungsstörungen / Blutverdünnende Medikamente / Aneurysmen

Schwerwiegende Komplikationen

sind extrem selten. In seltenen Fällen (1:400.000 - 1: 2.000.000) kann es nach Behandlungen der Wirbelsäule zu einer Hirnblutung, einem Schlaganfall oder einer Schädigung des Rückenmarks kommen.

Individuelle Risikofaktoren des Patienten

Therapeutische Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch



Ich bestätige hiermit, dass ich die Behandlung durch Osteopathie und die Faszientherapie wünsche. Ich fühle mich durch diese Aufklärung ausreichend aufgeklärt bzw kläre weitere Fragen im Gespräch. Bei Gesundheitsstörungen werde ich mich umgehend melden und ggfs wieder vorstellen.

Naturheilpraxis Sarah Kramlich
Tannenweg 6
77866 Rheinau- Diersheim

Datum

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Therapeuten



Naturheilpraxis Sarah Kramlich

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ (DSGVO)

Name, Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Datum, Unterschrift: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Praxisname: Naturheilpraxis Sarah Kramlich, Tannenweg 6, 77866 Rheinau

Sie erreichen die/den zuständige/n Datenschutzbeauftragte/n unter:

Name: Sarah Kramlich, Anschrift s.o., Kontaktdaten: 07844/9147098, info@naturheilpraxis-kramlich.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Heilpraktiker und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder Andere erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch Ärzte oder Psychotherapeuten, andere Heilpraktiker und Physiotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem Ärzte / Psychotherapeuten, Krankenkassen, andere Heilpraktiker und privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnete Empfänger.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an mich wenden.